

TrainerInnen im Leistungsbereich:

Manuel und Christiane Karczmarzyk, Tina Nießner und Annelena Kunz

TrainerInnen im Nachwuchsbereich:

Stephanie Schönfeldt, Larissa und Luisa Stuntebeck

Im Jahr 2018 konnten wir einen enormen Zuwachs an Mitgliedern in der Abteilung Sportakrobatik verzeichnen, sowohl in der Nachwuchsgruppe, als auch im Leistungsbereich.

Erfolge und Ereignisse im Jahr 2018**Der Traum geht in Erfüllung...Weltmeisterschaften 2018 in Antwerpen**

Es war für alle Beteiligten ein unvergessliches Erlebnis, die Weltmeisterschaft der Sportakrobatik (Jugend, Junioren und Senioren) im belgischen Antwerpen.

Vom 10.04. bis zum 15.04. durften Anna Hannemann, Alina Heinowski und Annalena Kunz als Mitglieder der Nationalmannschaft darum kämpfen, Deutschland möglichst gut zu vertreten.

Nachdem sie alle die Anfahrt gut überstanden hatten, trotz Lufthansastreik und die erste Nacht im Hotel hinter ihnen lag, hieß es natürlich sofort: "Ab in die Halle!". Bevor der richtige Wettkampf begann, hatten sie noch einige Trainingseinheiten zu absolvieren und hatten auch die Möglichkeit, sich mit den Wettkampfbedingungen vertraut zu machen. „Besonders toll war die Wettkampfhalle mit der großen LED-Leinwand“, schwärmt die 16jährige Anna Hannemann.

Anna, Alina und Annalena konnten im Seniorenbereich am ersten Wettkampftag ohne Fehler ihre Tempo- und Balanceübung durchturnen. Ein ums andere Mal standen alle sprachlos am Mattenrand und bewunderten Mädchen und Jungen aus China, Belgien Russland und Weißrussland, die mit einer unglaublichen Leichtigkeit die schwierigsten Elemente turnten.

Am zweiten Wettkampftag stand die Kombiübung auf dem Plan und damit die Entscheidung, wer ins Finale der besten 8 Nationen kommt. Das Oldenburger A-Team turnte selbstbewusst, stark und schwungvoll ihre leidenschaftliche Kürübung und konnte zum wiederholten Male eine Wertung über 26 Punkte erzielen und setzte sich somit gegen das zweite deutsche Trio aus Dresden durch. Am Ende schafften sie mit dem Sprung auf Platz 10 in der Nationenwertung den Sprung in die Top 10 Nationen, verpassten jedoch knapp den Einzug ins Finale.

„Wir hatten in Antwerpen eine aufregende Zeit und trotz der anstrengenden Wettkampftage viel Spaß mit unserer deutschen Nationalmannschaft“, berichtet die 19jährige Alina.

Zum Abschluss der Europameisterschaften trafen sich noch einmal alle teilnehmenden Nationen zu einer großen Party, von der es dann für alle direkt in den Flieger nach Hause ging.

„Für das A-Team war dies der letzte gemeinsame Wettkampf, da Alina und Annalena studieren gehen und dadurch nicht mehr gemeinsam trainieren können. Alina und Anna werden uns im jedoch in der New Power Generation treu bleiben und wir schauen, was die Zukunft noch so bringt.“ kommentiert das Trainerehepaar Karczmarzyk mit einem weinenden und einem lachenden Auge das hervorragende Abschneiden ihrer Sportlerinnen.

Mehr als 1000 Zuschauer verfolgten in der Lotto-Arena im belgischen Antwerpen bei der Weltmeisterschaft der Sportakrobatik die Balance- und Dynamikübung des Damenpaares Laura Karczmarzyk und Pia Buttjes in der Altersklasse 12-18. Mit ihren anmutigen Choreografien in selbstentworfenen farbenfrohen Anzügen turnten die Mädchen vom Oldenburger TB vorbei an Canada, Australien, der Ukraine, Italien, Kasachstan auf einen sensationellen zehnten Platz von 27 Teilnehmerinnen. Während die Trainer Manuel und Christiane Karczmarzyk und die Eltern von Pia vor Ort waren, verfolgten die Fans die Übungen am Livestream, selbst die Mitschüler durften so Pia mental unterstützen.

Großer Jubel brach bei den Sportlerinnen aus, als feststand, dass sie ins große Finale der Top-Ten Damenpaare einziehen durften.

Die Finalübung stellt die Sportlerinnen vor besondere Herausforderungen. Die Übung setzt sich aus Balance und Dynamikelementen zusammen. Alle Elemente klappten und sie konnten noch das Damenpaar aus den Niederlanden hinter sich lassen. Als Endergebnis steht Platz 9 der Welt zu Buche. „Es war eine sehr schöne Übung, ausdrucksstark und kraftvoll. Wir sind sehr zufrieden und glücklich mit dem Ergebnis“, sagte das Trainerteam Karczmarzyk. „Wir haben es geschafft, große und seit Jahrzehnten leistungsstarke Nationen in der Sportakrobatik hinter uns zu lassen. Hier ins Finale zu kommen und dann mitzuhalten, das ist ein großartiger Erfolg.“

Laura und Pia traten glücklich und zufrieden die 10-stündige Heimreise an.

Oldenburger Turnerbund richtet Landesmeisterschaften 2018 in der Haareneschhalle aus...

Mehrere Formationen sicherten sich Goldmedaillen und Titel. Mit Hebefiguren, Doppelsalti und Wurfelementen brachten sie die Besucher zum Staunen.

Mit zahlreichen Medaillen haben die Sportakrobaten des Oldenburger Turnerbundes bei den Landesmeisterschaften in der Haareneschhalle auf sich aufmerksam gemacht. „Unsere Sportler haben toll abgeschnitten und wir sind stolz auf das, was sie geleistet haben“, erklärte das OTB-Trainerteam Christiane und Manuel Karczmarzyk.

Die Debütantinnen Sarah Finger, Henrike Neufert und Annika Fuchs vom OTB holten vor heimischem Publikum auf Anhieb Gold bei den Damengruppen in der Altersklasse Jugend in der Vollklasse, der höchsten Leistungsklasse der Sportakrobatik. Dahinter platzierte sich die Damengruppe von Olympia Wilhelmshaven, gefolgt von den OTBerinnen Johanna ter Haseborg, Jeltje Thal und Mia Ohlsen auf Platz drei.

Das Schüler-Damenpaar mit Carlotta Hansen und Neele Burkert sowie das Jugend-Damenpaar mit Maya Bohlen und Fina John vom OTB, die jeweils krankheitsbedingt nur die Balanceübung turnten, landeten auf zweiten Rängen. „Die Mädels haben sich fantastisch geschlagen und tolle Platzierungen erreicht“, sagte Tina Nießner, die sich über die Leistungen ihrer Schützlinge freute. Sie hatte den Nachwuchs als Trainerin während des Turniers begleitet.

Über weitere Goldmedaillen freute sich der OTB in der Altersklasse der Junioren I. Die Damengruppe Celine Burkert, Sophia Taraman und Nikoletta Grimekis waren dort erfolgreich. Eine Klasse für sich waren die WM-Starterinnen Laura Karczmarzyk und Pia Buttjes. Das Damenpaar zeigte eine fehlerfreie Balanceübung in ihrer Altersklasse Junioren I und bekam hierfür 27,30 Punkte Kampfgericht. Verdient sicherten sie sich auch den Landesmeistertitel.

Das A-Team des OTB mit Annalena Kunz, Alina Heinowski und Anna Hannemann, das in der Seniorenklasse startete, ließ so manchem der 500 Zuschauer den Atem stocken. Bei so vielen Doppelsalti und Wurfelementen kamen sie aus dem Staunen nicht heraus. Der Lohn war der Landesmeistertitel für die Oldenburgerinnen vor der Damengruppe von Blau-Weiß Lohne.

Auch im Nordwesten sind die OTBerinnen spitze...

Mit zwei Titeln und zwei Vizetiteln ist der Oldenburger TB von den Nordwestdeutschen Meisterschaften der Sportakrobatinnen in Hamm zurückgekehrt.

Zum wiederholten Mal besonders erfolgreich waren Laura Karczmarzyk und Pia Buttjes. Sie sicherten sich in der Vollklasse, der höchsten Leistungsstufe, eine Goldmedaille. Sie zeigten im Bereich der Damenpaare Junioren 1 zwei ausdrucksvolle Darbietungen. Ebenfalls in der Altersklasse Junioren 1 startete die Damengruppe mit Celine Burkert, Sophia Taraman und Nikoletta Grimekis. In den Tagen vor dem Wettkampf wurden noch Strasssteine auf die Wettkampfanzüge geklebt, damit die drei am Wettkampftag besonders gut funkeln. Und nicht nur das, sie zeigten zwei technisch anspruchsvolle Übungen und wurden verdient Vize-Nordwestdeutsche Meister.

Der Überraschungssieg des Tages gelang der noch jungen Damengruppe mit Sarah Finger, Henrike Neufert und Annika Fuchs. In der Altersgruppe der Jugend bescherten hohe Technik- und Artistikbewertungen dem Trio die Goldmedaille. Ihre Vereinskameraden Johanna ter Haseborg, Jeltje Thal und Mia Ohlsen verpassten nur um 0,10 Punkten das Treppchen und landeten auf dem 4. Platz. „Beide Jugendtrios haben ein sehr großes Potenzial, da erfahrene Sportlerinnen nun als Unterpartnerinnen an den Start gehen. Ich denke man wird noch einiges von ihnen hören,“ berichtet Trainerin Christiane Karczmarzyk stolz. Maya Bohlen und Fina John, die aufgrund der kurzen Vorbereitungszeit nur eine Balanceübung zeigten, landeten auf Platz 7 in der Konkurrenz der Damenpaare Jugend.

Bei den Jüngsten, den Schülern, starteten Carlotta Hansen und Neele Burkert für den OTB. Mit leichten Schwierigkeiten in der Balanceübung und einer guten Dynamikübung durften sie sich am Ende die Silbermedaille umhängen.

„Es war ein fantastischer Wettkampf. Wir sind sehr stolz darauf, dass sich unsere Talente in dem namhaften Teilnehmerfeld so hervorragend positionieren konnten. Alle Formationen haben tolle Leistungen erbracht!“

An den Nordwestdeutschen Meisterschaften beteiligen sich die besten Sportakrobatinnen aus Schleswig-Holstein, Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen.

Es folgten weitere zahlreiche Erfolge der Sportakrobatinnen auf nationaler und internationaler Ebene...

Das Aushängeschild des Oldenburger Turnerbundes... die New Power Generation:

Landesfinale Rendezvous der Besten....

Beim hochklassigen Landesfinale des Wettbewerbs „Rendezvous der Besten“ in der Stadthalle Braunschweig hat sich die Formation „New Power Generation“ des Oldenburger TB mit dem Prädikat „hervorragend“ abermals für das Bundesfinale qualifiziert.

Insgesamt 16 Gruppen kämpften um einen der fünf begehrten Qualifikationsplätze für das Bundesfinale. Mit der Nummer 16 waren das Aushängeschild des Oldenburger TB als letzte Starter des Landesfinales an der Reihe.

Die vorangehenden Gruppen hatten bereits beeindruckende Shows gezeigt. Nach zwei Stunden sportlicher Höchstleistungen betraten die 27 Sportakrobatinnen der New Power Generation die Bühne. Im April beim Vorentscheid konnten sie mit ihrem Programm „Ready or Not“ die Jury überzeugen und erhielten das Höchstprädikat „hervorragend“. Entsprechend hoch war die Anspannung bei den Oldenburgerinnen.

„Wir haben nach dem Wettkampf in Wolfenbüttel noch einmal intensiv an unserer Show gearbeitet und einige neue Schwierigkeiten eingebaut“, sagte Manuel Karczmarzyk, Trainer des Showteams. „Dieses Jahr ist die Qualifikation besonders hart, da anders als in den Vorjahren nur fünf Startplätze für Niedersachsen zur Verfügung stehen. Daher ist das Landesfinale bereits ein kleines Bundesfinale.“

Die Zuschauer überzeugten sich anschließend davon, dass sich der Schweiß der vergangenen Wochen gelohnt hat: Die New Power Generation zeigte eine ausdrucksstarke, kraftvolle und von Zwischenapplaus gekrönte Show. „Der Oldenburger Turnerbund hat mit hervorragendem Erfolg teilgenommen“, hieß es dann auch bei der Siegerehrung, somit geht der Titel „NTB-Showgruppe“ nach Oldenburg.

Bundesfinale Rendezvous der Besten...

Die Jagd nach dem „Hervorragend“

Zeitgleich zur Ausstrahlung von „Das Supertalent“ bei RTL stehen die 25 Sportakrobatinnen in Worms auf der Theaterbühne.

Das Showteam New Power Generation überzeugte mit einer fehlerfreien Topleistung beim Bundesfinale von „Rendezvous der Besten“ in Worms. Die Mannschaft des Oldenburger TB wurde erneut mit der höchsten Bewertungskategorie als offizielle Showgruppe des Deutschen Turnerbundes ausgezeichnet. In dem voll besetzten Wormser Theater trat die New Power Generation als eine der 40 besten Showgruppen Deutschlands aus 17 Landesturnverbänden an und begeisterten mit ihrem sechsminütigen Auftritt Zuschauer und Jury. Sie zeigten eine beeindruckende Flugnummern bei denen einige Akteure über lange Distanzen über viele Meter durch die Luft geschleudert wurden, um gekonnte von „Fängern“ eine perfekte Landung zu erleben.

Für ihre Choreographie „Ready or Not“, ein anspruchsvoller und ausgefallener Mix aus Tanz und Sportakrobatik, erhielt die Mannschaft aus Oldenburg die höchste Auszeichnung. Mit dem Titel „DTB-Showgruppe 2018“ bestätigten die 25 Mädchen und Frauen aus Oldenburg zum 14. Mal in Folge eindrucksvoll ihre Nominierung zu Deutschlands bester Showgruppe!

Und wie professionell die Mädchen sind, zeigte sich in der Tatsache, dass sich Tina Nießner beim letzten Training vor dem großen Auftritt am Samstag am Finger verletzte und ausfiel. Nele Steen die bereits seit einem Jahr in Köln Medizin studierte sprang spontan in Worms ein. „Wir sind einfach ein Spitzenteam, da kann sich jeder auf den anderen verlassen!“, berichtet Coach Manuel Karczmarzyk.

Zum Showteam gehören:

Annika Fuchs, Sarah Finger, Henrike Neufert, Anna Hannemann, Alina Heinowski, Annalena Kunz, Manon Ziemer, Maya Bohlen, Larissa Stuntebeck, Luisa Stuntebeck, Line Seehase, Flora Fenne, Nikoletta Grimekis, Johanna ter Haseborg, Sophia Güttler, Nele Steen, Tina Nießner, Joy Bredehorst, Fenna te Regt, Fiorella Mucignat, Pia Buttjes, Laura Karczmarzyk, Carlotta Hansen, Birte Sauer, Celine Burkert, Sophia Güttler, Vivien Jungmann

Die Akrobatentruppe bekam bei der RTL-Show einen Stern für ihre atemberaubende Darbietung..

26 Sportakrobatinnen aus Oldenburg und Umgebung griffen nach den Sternen und holten diese vom Himmel auf die Bühne: Denn Sterne gibt es bei der RTL-Fernsehshow „Das Supertalent“ nur dann, wenn alle drei Jury-Mitglieder einem Showact „grünes Licht“ geben. Die Gruppe „New Power Generation“ des Oldenburger Turnerbundes unter der Leitung ihrer Trainer Christiane und Manuel Karczmarzyk aus Hundsmühlen verzückte in Köln die Supertalent-Juroren mit ihrem atemberaubenden Auftritt bestehend aus Handstandhebungen, Überschlagen, Flickflacks und Doppelsalti par excellence.

„Es war einfach Hammer! Dankeschön“, schwärmte Bruce Darnell in seiner unnachahmlichen Art. Auch Sylvie Meis hatte nur lobende Worte für die Sportakrobatinnen: „Mädels, ihr habt einfach eine ganz besondere Ausstrahlung. Die Choreographie war so wahnsinnig toll, ich war positiv überfordert. Ich wusste gar nicht, wohin ich schauen muss, weil es war überall perfekt!“

Am meisten gespannt waren die Turnerinnen zwischen zehn und 44 Jahren auf das Urteil von Dieter Bohlen: „Ihr seid der Beweis dafür, dass das Leben einfach irre ist! 26 tolle Leute 40 Kilometer von Bremen in Oldenburg, das ist absolut irre. Das war wirklich oberste Sahne“, beurteilte Dieter Bohlen den Auftritt der New Power Generation. Klar, dass es da drei Mal „Ja“ gab.

„Wir sind einfach so happy, dass unsere Show so gut angekommen ist“, freut sich Trainer Manuel Karczmarzyk. Er und seine Schützlinge, die unter anderem aus Oldenburg, Hundsmühlen, Großenkneten, Hude und Sandkrug kommen, waren zum Zeitpunkt der Ausstrahlung, die bereits im August aufgezeichnet worden war, beim Bundesfinale „Rendezvous der Besten“ in Worms. Dort verfolgte die Gruppe den Fernsehauftritt mit zahlreichen Sportlerinnen aus der gesamten Bundesrepublik. „Alle Mädels saßen gebannt vorm Fernseher. Die Telefone, WhatsApp- und Instagram-Postfächer der Mädels füllten sich und waren voll des Lobes“, berichtet Christiane Karczmarzyk der NWZ.

Wir freuen uns auf die Saison 2019....